

CUSANUS

Brief

WEIHNACHTSZEIT



CUSANUS
STIFT
SENIORENZENTRUM

O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.

Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freuen und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein!

Heinrich Hoffmann von Fallersleben



*Liebe Bewohnerinnen und Bewohner und liebe Angehörige,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Freunde und Partner
unseres unseres Seniorenzentrums,*



in dieser „Adventsausgabe“ unseres Cusanusbriefes darf ich Ihnen für die Stiftung St. Nikolaus-Hospital / Cusanusstift als Schwerpunkt die Umsetzung wichtiger Sicherheitsmaßnahmen und die vielen erfreulichen Maßnahmen in unserem Seniorenzentrum vorstellen:

Bauliche Maßnahmen der Gebäude- und Personensicherheit sowie für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Die Sicherheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner im historischen 560-jährigen Bauwerk und im gesamten Gebäude-Ensemble stehen für uns an erster Stelle.

Im Frühjahr dieses Jahres und mit Fertigstellung vor einigen Wochen konnten wir wichtige Sicherheitseinrichtungen in unseren Gebäuden erneuern. Eine moderne und vollständige Sicherheitsbeleuchtung haben wir für unseren Wohnbereich „Stiftsgebäude“ umsetzen können. Die Beleuchtung ist optisch ansprechend, unauffällig und passt gut in unser historisches Bauensemble.

Von vielen, sicher unbemerkt, haben wir für das gesamte historische Stiftsgebäude unsere bisherige Brandmeldeanlage auf den neuesten Stand gebracht und den baulichen Vollschutz umgesetzt. Alle Gebäudebereiche für unser Seniorenzentrum sind umgesetzt, sowie die Rektorenwohnung, Kapelle mit Sakristei, Bibliothek und Glockenturm.

Insbesondere in unsrem Wohnbereich Moselhaus, dem Verbindungstrakt und für den Trakt des „Weinmuseums“ haben wir einen Blitzschutz rundum erneuert und modernisiert.

In Zusammenarbeit mit unserer Beratungs- und Prüfbehörde nach dem LWTG (Heimaufsicht) haben wir im Stiftsgebäude das seit einiger Zeit nicht mehr funktionstüchtige Pflegebad zur Modernisierung und Erweiterung unserer Anwendungsmöglichkeiten, in Angriff genommen. Wir werden die Maßnahme in diesem Jahr fertigstellen. Meine Co-Heimleiterin und Kollegin Frau **Laura Schaab** wird dies in unserer Ausgabe mit Foto für Sie erläutern.

Die Außentüren unserer Häuser „Stiftsgebäude“ und „Moselhaus“, wurden alarmgesichert

und mit der Schwesternrufanlage gekoppelt. All diese Maßnahmen hat die Stiftung für unser Pflegeheim mit rd. 150 TDE finanziert. Herr Rektor Leo Hofmann und ich danken unserem Verwaltungsrat der Stiftung für diese Beschlüsse und für seine Unterstützung.

Sie können auch im Kleinen den Beginn von Maßnahmen erkennen, die insbesondere in Federführung von Laura Schaab, den Beginn von Verschönerungen und Modernisierungen einleiten. So zum Beispiel das Anbringen einer Folierung im Stiftsgebäude als Demenzschutz durch das Aufkleben eines Bücherregal-Motivs an die nach aussen gehenden Glas – Innentüren. Besonders ansprechend und gut gelungen ist auch die Folierung unserer Aufzugstüren im Stiftsgebäude.

Weitere Maßnahmen im Inneren unserer Gebäude werden folgen. Wir haben uns hierzu mit Herrn Thomas Schmitz als zusätzlichen Handwerker und Haustechniker ab 16.10. personell verstärkt.

Am 8. Oktober konnten wir Ihnen dank unseres neuen und verbesserten WLAN mittels eines Barcodes den für Sie persönlich wichtigen WLAN-Zugang überall in unserer Einrichtung sicherstellen.

Auch über die zukünftigen technischen Weiterentwicklungen und unsere Baumaßnahmen werden wir Sie fortlaufend informieren.

Fachliche und personelle Maßnahmen, um unsere führende Position in der personellen pflegerischen Besetzung unseres Seniorenzentrums in unserem Landkreis zu festigen

In unserer Ausgabe des Cusanusbriefes in diesem März durfte ich über unsere erfolgreiche Verstärkung im Pflegedienst berichten. Wir arbeiten hier gezielt weiter an Maßnahmen.

Weiter hinzugekommen sind examinierte Fachkräfte mit Frau Dominique Klein, Frau Xenija Buchmüller und Frau Kristina Conrad. Unsere seit Juli 2024 vollzeitbeschäftigte Pflegehilfskraft Martha Galant hat im Juni 2025 ihre Sprachprüfung absolviert und wird als Pflegefachkraft anerkannt. Sie alle verfügen im Rahmen unserer Vollumsetzung des verbesserten Personalbemessungsverfahrens nach § 113 c SGB XI (sogenanntes „Rothgang-Konzept“) über das Qualitätsniveau 4 (QN4).

Frau Maike Schäfer und Herr Kevin Thielges werden uns als zwei 1-jährig ausgebildete

... aus unserem Seniorenzentrum

AltenpflegehelferInnen (QN3) ab 1.1.2026 verstärken. Geeignete Pflegehilfskräfte aus QN2 qualifizieren wir, beginnend mit Frau Karin Muth im November 2025 im Rahmen der Umsetzung der PeBeM nach § 113 c SGB XI in Richtung QN3.

Frau Laura Gawronska, seit 1.1.2025 bei uns examinierte vollzeitbeschäftigte Pflegefachkraft, absolviert Ihre Weiterbildung zur Praxisanleiterin. Frau Pia Thiel, ebenfalls Pflegefachkraft, ist mit der Weiterbildung zur Wundexpertin gestartet.

Frau Laura Schaab und Frau Anna Wrusch besuchten im März eine Fortbildung zur Umsetzung der PeBeM nach § 113c SGB XI. Frau Schaab berichtet in dieser Ausgabe im Cusanusbrief.

Unsere Pflegedienstleitung Anna Wrusch hat am 11.11.2025 Nachwuchs bekommen. In Vorfreude hierauf, wurde ihre Stelle mit Frau **Xenia Buchmüller** besetzt. Wir sind froh, dass sie die Position **als neue Pflegedienstleitung** ab dem 1. Oktober 2025 für unser Seniorenzentrum übernommen hat. Sie stellt sich Ihnen in dieser Ausgabe des Cusanusbriefes kurz vor. Anna Wrusch bleibt uns weiter treu und wir freuen uns, wenn sie wieder vor Ort sein kann.

Wir konnten junge Auszubildende für den Beruf in der Pflege gewinnen. Seit dem 01. April dieses Jahres dürfen wir Herrn Tyty Otmane als Schüler der Generalistik unterstützen. Zudem hat Frau Selina-Ayleen Brunner die Ausbildung zur Altenpflegehelferin am 01. September dieses Jahres gestartet. Wir freuen uns sehr über dieses gezeigte Vertrauen in unsere Einrichtung.

Weiteres, was uns wichtig ist und woran wir arbeiten:

Unser **Team der Sozialen Betreuung** ist stark und engagiert; Sie erleben es in den vielfältigen Angeboten und wir sehen es auch sehr schön wieder im Verlauf dieser Ausgabe.

Individuelle und hochwertige Frischeküche mit 2 Köchen sorgt für unsere Heimbewohnerinnen und Heimbewohner sowie für unsere Mitarbeitenden und Gäste des Bistros. Das von uns mit Ihnen im Frühjahr ins Leben gerufene Lieblingsessen der Bewohner*Innen wollen wir weiterführen und freuen uns auf Ihre Vorschläge und Vorlieben, die Sie gerne auch über unserem Heimbewohner*Innen-Beirat durchgeben können.



Gemeinsame wunderschöne Aktivitäten in der Lebensgemeinschaft in unserem Seniorenzentrum:

Dieses Jahr haben wir 4mal das neue Terrassenfrühstück genossen und im kommenden Jahr wollen wir das auf jeden Fall weiterführen. Es hat allen gefallen, das durften wir aus vielen Rückmeldungen erfahren. Ich bin gewiss, dass wir auch im kommenden Jahr dazu wieder eine sehr schöne musikalische Begleitung mit Herrn Walter Philipps und seinem Orchester genießen dürfen. Das am „Magdalenenstag“ (im Wechsel Sonne und Regen) auf unserer Terrasse gefeierte Sommerfest war ebenfalls sehr gelungen. Unsere LosgewinnerInnen durften eine Fahrt mit KL-Moselboote auf der Mosel genießen.

Herr Rektor Hofmann, das Leitungs- und Führungsteam unseres Seniorenzentrums und alle weiteren Beteiligten und Besucher*Innen unserer Cusanus-Nacht am 24.10.2025, danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Mitwirken und Ihre gezeigte Begeisterung. Wir freuen uns, hierüber in diesem Cusanusbrief auch berichten zu dürfen.

Ihnen liebe Bewohnerinnen und Bewohnern wünsche ich im Seniorenzentrum Cusanus-Stift eine schöne Zeit, beste Betreuung und Pflege sowie hohes Wohlbefinden in unserer Hausgemeinschaft.

Für unser vertrauensvolles Miteinander und Füreinander bedanke ich mich herzlich bei Ihnen auch im Namen aller unserer Mitarbeitenden und Ihnen allen wünsche eine frohe Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Herzliche Grüße

Ihr Rainer Kropp

Geschäftsführer und Heimleiter



Modenschau

Am 17. Juni 2025 fand im Seniorencentrum Cusanus-Stift eine Modenschau für Bewohnerinnen und Interessierte statt: Herr Matthias von der Groeben vom Modemobil Trier besuchte wie schon in den Vorjahren die Einrichtung. Der Speisesaal im Wohnbereich Moselhaus verwandelte sich am Nachmittag in ein Modegeschäft mit Laufsteg.

Viele Bewohnerinnen beider Wohnbereiche trafen pünktlich um 14.00 Uhr ein und warteten gespannt auf die angekündigte Modenschau. Zwei Mitarbeiterinnen der Betreuung zeigten dann kommentiert von Herrn von der Groeben jeweils unterschiedliche Outfits aus der aktuellen Sommer- und Herbstkollektion. Die Zuschauerinnen hatten viel Freude beim Zuschauen und belohnten die Models mit ihrem Applaus. Anschließend bestand für Alle die Möglichkeit zum Anprobieren und Einkaufen, wovon gerne Gebrauch gemacht wurde.



Ein herzliches Dankeschön an Herrn von der Groeben für den Besuch des Seniorencentrums und für die kompetente Beratung und an die Models Silvia Hund und Elke Prüm, die normalerweise im Sozialen Dienst beschäftigt sind, für die Präsentation der Mode. Wir freuen uns auf das nächste Mal!

Folierung zum Schutz

Im Stiftsgebäude unseres Seniorencentrums wurde in den vergangenen Wochen eine besondere Maßnahme zum Schutz und zur besseren Orientierung unserer demenziell erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner umgesetzt: Die Aufzüge und ausgewählte Türen erhielten eine neue, speziell gestaltete Folierung. Die neuen Folien sind nicht nur optisch ansprechend, sondern erfüllen auch einen wichtigen Zweck. Durch die farbliche und motivische Gestaltung werden Aufzüge und Türen, die zu weniger sicheren Bereichen führen, unauffälliger wahrgenommen. So wird verhindert, dass Bewohnerinnen und Bewohner versehentlich Bereiche betreten, die nicht für sie bestimmt sind – ein wirksamer Beitrag



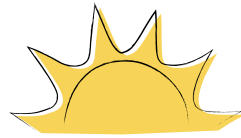
zum sogenannten Dementenschutz.

Einrichtungsleitung Herr Kropp erklärt: „Mit dieser Maßnahme möchten wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mehr Sicherheit geben und gleichzeitig ihr Wohlbefinden stärken. Kleine Veränderungen können im Alltag von Menschen mit Demenz eine große Wirkung haben.“

Das Team des Seniorencentrums freut sich über die gelungene Umsetzung und die positive Resonanz – ein weiterer Schritt hin zu einer Umgebung, die Schutz, Geborgenheit und Orientierung vereint.



Sommerfest mit Moselblick



Am 22. Juli feierten wir im Seniorenzentrum unser alljährliches Sommerfest.

Rektor Leo Hofmann begrüßte alle Gäste am Nachmittag und ging in seiner Ansprache unter anderem auf den heutigen 560. Geburtstag der Einweihung des Cusanus-Stiftes, den Magdalenenstag ein. Geschäftsführer Rainer Kropp und Co-Einrichtungsleitung Laura Schaab schlossen sich den Worten an und stellten das geplante Programm vor.



Anschließend war für die musikalische Unterhaltung bestens gesorgt: Jutta Alt und Ernst-Wilhelm Philipps mit ihren Saxofonen spielten viele altbekannten Lieder und Schlager und sorgten damit für begeisterten Applaus. Im Laufe des Nachmittages hatten

alle Bewohner*innen die Möglichkeit, das Glücksrad zu drehen und freuten sich sehr über ihre Gewinne.

Zusätzlich zu frisch gezapftem Bier, Wein und diversen anderen Getränken wurden an der Cocktailbar frische Cocktails angeboten.

Ein Höhepunkt war die Verlosung von insgesamt 20 Plätzen für eine Bootsfahrt auf dem K+L Moselboot, die an zwei Terminen im August stattfinden wird.

Mittlerweile zog der Duft nach frisch Gegrilltem über die Terrasse und Alle ließen sich das umfangreiche Buffet schmecken.

Als weiteres Highlight gab es zum Nachtisch Vanille- und Schokoladeneis von der mobilen Eis Theke des Eiscafé's Venezia.

Ein herzliches Dankeschön an Jutta Alt und Ernst-Wilhelm Philipps für die musikalische Unterhaltung und an alle Mitarbeitenden für ihren großartigen Einsatz. So war es möglich, solch ein tolles Fest in entspannter Atmosphäre zu feiern.





Vorbereitungen für Fronleichnam



Am 18. Juni – dem Tag vor Fronleichnam – wurden im Seniorenzentrum Cusanus-Stift Vorbereitungen für die Fronleichnamsprozession getroffen. Wie schon zur Tradition geworden hatten die Mitarbeiterinnen der Betreuung im Vorfeld viele unterschiedlich farbige Blumen gesammelt. Am Vormittag trafen sie sich mit vielen Bewohner*innen Hof vor dem Moselhaus, um gemeinsam auf Tablets kleine „tragbare Blumenteppiche“ zu gestalten. Schnell war eine Aufgabenverteilung gefunden: Manche Bewohner*

innen zupften die Blüten von den Stielen und sortierten diese farblich, Andere legten auf den vorbereiteten Tablets wunderschöne Motive aus dem Blütenmeer.

Die Bewohner*innen und Mitarbeiterinnen hatten viel Freude beim Gestalten der Blumendekoration für die Fronleichnamsprozession am Folgetag.



Am 19. Juni fand diese dann in Bernkastel-Kues statt. Wie in der Vergangenheit war wieder ein Altar im Innenhof vor der Kapelle aufgebaut. Diesen schmückten die sechs Blütenteppiche, die zuvor für diesen Zweck gestaltet wurden. Zahlreiche Bewohner*innen besuchten bei schönstem Sommerwetter die Prozession im Innenhof.



Glückwunsch zur bestandenen Prüfung



Wir freuen uns gemeinsam mit unserer Mitarbeiterin **Marta Galant** über Ihre bestandene B2 Prüfung im Juni.

Unsere Co-Einrichtungsleitung Laura Schaab

und stellvertretende Pflegedienstleitung Alex Lucia überreichten Ihr als kleine Überraschung einen Blumenstrauß

Zudem gratulieren wir unserem Mitarbeiter

Yannick Moreau zur bestandenen Prüfung zum Altenpflegehelfer! Gemeinsam mit unserer Praxisanleitung Sarah Muscas und Pflegedienstleitung Anna Wrusch besuchten sie die Examensfeier im Juli.

Wir sind stolz und wünschen weiterhin viel Erfolg und vor allem eine weitere gute Zusammenarbeit!



Inklusionskarateprüfung



Am 24. Juli 2025 fand wieder eine Abnahme der Karateprüfung unter dem Dachverband des Deutschen Karateverbundes (DKV) im Seniorenzentrum Cusanus-Stift gGmbH statt. Dieses Mal handelte es sich hierbei um eine Inklusionsprüfung, bei der drei Bewohner*innen des Cusanus-Stiftes gemeinsam mit sieben Teilnehmer*innen der inklusiven Karategruppe des VfL Traben-Trarbach geprüft wurden.

Nachdem sich alle aufgewärmt hatten, konnte die Abnahme der Prüfung beginnen. Alle Karatekas konnten mit ihren Leistungen den Prüfer Jörg Baumgarten und die Beisitzerin Carmen Kittelberger überzeugen und die Prüfung erfolgreich ablegen.

Am Ende konnte Jörg Baumgarten den Teilnehmer*innen des VfL jeweils den nächsthöheren Kyugrad verleihen. Die Bewohner



des Cusanus-Stiftes Edmund Heinzen und Ottomar Koch erhielten den 6. Kyugrad und damit den grünen Gürtel, Gisela Kiefer bekam eine Teilnehmerurkunde für ihr erfolgreiches Training überreicht. Einrichtungsleitung Rainer Kropp gratulierte ebenfalls allen Karatekas zur erfolgreichen Prüfung.



Alle Prüflinge freuten sich sehr über ihre erbrachten Leistungen und den anerkennenden Applaus der Zuschauer*innen.

Ab nächster Woche geht für die Bewohner*innen das Training weiter, vielleicht fühlen sich auch noch weitere Bewohner*innen zu einem Schnuppertraining motiviert.

Ein herzliches Dankeschön an Jörg Baumgarten für das Training und herzlichen Glückwunsch an alle Karatekas zur bestandenen Prüfung!

Bewohner*innenkochen

Mit frisch geernteten Zutaten aus den Hochbeeten beteiligten sich viele Bewohner*innen am 25. Juli am monatlichen gemeinsamen Kochen. Morgens nach dem Frühstück begaben sich zunächst einige Bewohner*innen mit zwei Mitarbeiterinnen der Betreuung zu den Hochbeeten und ernteten dort den ersten Pflücksalat, Radieschen, Schnittlauch und Petersilie.

Ab 9.00 Uhr trafen sich dann 14 Bewohner*innen mit den Mitarbeiterinnen im Speisesaal des Wohnbereiches Moselhaus. Dort bereiteten sie gemeinsam ihr Mittagessen zu: es wurden Kartoffeln geschält, Salat geputzt, Kräuter und Erdbeeren geschnitten. In geselliger Runde wurde viel

gelacht und erzählt, so dass die Zeit bis zum Mittagessen wie im Flug verging.

Alle Teilnehmer*innen ließen sich dann gemeinsam die „Gedämpfte“ mit Blut-, Leberwurst und Ei und dazu den frischen Salat schmecken. Erdbeeren mit Vanilleeis rundeten das leckere Mittagessen noch ab.

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die teilgenommen haben und zum Gelingen des Mittagessens beigetragen haben.





Terrassenfrühstücke im Seniorenzentrum

Am 29. Juli waren im Seniorenzentrum Cusanus-Stift wieder alle Bewohner*innen beider Wohnbereiche zum Frühstück im Freien auf die Terrasse des Bistros eingeladen, das nun schon zum dritten Mal im Sommer angeboten wurde.



Nachdem die Mitarbeiter*innen aller Bereiche der Einrichtung fast alle Bewohner*innen zu der Veranstaltung gebracht hatten konnte das besondere Frühstück beginnen.

Als erstes wurde gemeinsam gefrühstückt, dabei wurde das reguläre Frühstücksangebot noch mit Sekt mit oder ohne Alkohol, Rührei und Schokocroissants ergänzt. Nachdem Alle gut gestärkt waren, sorgten 9 Musiker*innen des Cusanus-Musizierkreises unter der Leitung von Walter Philipps für die musikalische Unterhaltung und begeisterten damit das Publikum. Es war ein rundum gelungener Vormittag. „Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!“, äußerten viele Bewohner*innen auf dem Rückweg.

Ein herzliches Dankeschön an die Musiker*innen und an alle Mitarbeitenden, die zum Gelingen des tollen Vormittags beigetragen haben.



Am 26. August wurde zum letzten Mal in diesem Jahr zum „Cusanus-Terrassenfrühstück“ eingeladen.

Wie in den letzten 3 Monaten fand das besondere Frühstück auf der Terrasse des Bistros des Seniorenheimes statt. Die Mitarbeiter*innen aller Bereiche der Einrichtung brachten insgesamt 38 Bewohner*innen zu der Terrasse und Einrichtungsleiter Kropp begrüßte alle herzlich zu diesem Abschluss-Frühstück. Und stellte Frau Petra Grommes vor, die ehrenamtlich in unser Einrichtung arbeiten möchte. Auch lobte er die Küche, die im Vorfeld leckere Croissants und Rührei für die Bewohnerinnen herstellte.

Wie in den vergangenen Monaten wurde zuerst gemeinsam gefrühstückt, hierbei wurde das Mahlzeitenangebot wieder durch einige Besonderheiten ergänzt. Nachdem Alle gestärkt waren, sorgte Walter Philipps am Akkordeon und Saxofon wieder für die musikalische Unterhaltung. Beim Mitsingen und -schunkeln hatten alle Zuhörer*innen viel Freude. So eingestimmt wurde dann auch noch die Sitztänze vorgeführt, der eigentlich für das Sommerfest eingeübt wurden und aufgrund der Wetterlage noch nicht aufgeführt wurden. Alle Tänzer*innen erhielten ein kleines süßes Dankeschön.

Ein herzliches Dankeschön an Walter Philipps für die musikalische Begleitung und an Alle, die zum Gelingen des tollen Vormittags beigetragen haben.



... aus unserem Seniorenzentrum

Konzert des Gospelchors Mittelmosel



Zu einer besonderen Veranstaltung waren am Sonntag, den 10. August 2025, alle Bewohner*innen des Seniorenzentrum Cusanus-Stift eingeladen:

Der Gospelchor Mittelmosel gab unter Leitung von Chorleiter Roland Martini ein Konzert in der historischen Kapelle der Einrichtung. Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren und der Chor sich eingesungen hatte war zunächst für das leibliche Wohl in

Form von Kaffee und Kuchen gesorgt. Um 15.00 Uhr erschienen fast 40 Bewohner*innen beider Wohnbereiche und einige Angehörige voller Vorfreude in der Kapelle. Nach der Begrüßung der Sänger*innen durch Rektor Leo Hofmann begann ein tolles mitreißendes Konzert mit vielen bekannten Gospelsongs, dass alle Zuhörer*innen begeisterte. Nach der Zugabe warteten im Hof Wein und gekühlte Getränke auf die Chormitglieder und der schöne Nachmittag fand einen gemütlichen Ausklang.

Vielen lieben Dank an Chorleiter Roland Martini und an alle Sänger*innen für das tolle Konzert, an Rektor Leo Hofmann dafür, dass das Konzert in der Kapelle mit toller Akustik stattfinden konnte und an Alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf ein Konzert im nächsten Jahr!

Lernen Sie unser Team kennen:

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Kolleginnen, Kollegen und alle interessierten Leserinnen und Leser,

Ich bin Xenija Buchmüller, 36 Jahre alt und ich wohne mit meinem Sohn in Erden an der schönen Mosel. Ich möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Im Jahr 2007 absolvierte ich ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) in der Förderschule Maria Grünwald in Wittlich. Diese Erfahrung war prägend für mich und wies mir meinen Werdegang. Ich wusste ab diesem Zeitpunkt in welche Richtung meine berufliche Zukunft verlaufen wird.

Meine Ausbildung habe ich in den Jahren 2010-2013 als Altenpflegerin in der Seniorenresidenz in Pölich absolviert. Schon nach kurzer Zeit wurde ich mit Leitungsaufgaben vertraut gemacht und startete die Weiterbildung im Jahr 2015 zur Leiterin einer Pflege- oder Funktionseinheit im Gesundheitswesen und in der Altenpflege. Ich leitete jahrelang (5 Jahre) einen Wohnbereich bis zum Beginn meiner Elternzeit.

Nach der Elternzeit wurden mir weitere neue Aufgaben zugeteilt, ich übernahm die Stelle als Qualitätsbeauftragte und stellvertretende Pflegedienstleitung.

Nun bin ich seit dem 01. Juli im Cusanus-Stift tätig und habe ab dem 1. Oktober die Stelle als Pflegedienstleitung inne und löse somit Frau Anna Wrusch als Pflegedienstleitung ab, sodass sie ihre Elternzeit in vollen Zügen genießen kann. Ab sofort bin ich Ihre Ansprechpartnerin in allen pflegerischen Anliegen und stehe Ihnen gerne beratend zur Seite. Ich freue mich sehr über die Möglichkeit in Heimatnähe zu arbeiten. Was ich ganz besonders am Cusanus-Stift finde, ist der familiäre und respektvolle Umgang miteinander, die ganz tolle und frische Küche und die flachen Hierarchien in allen Leitungsebenen.

Herzliche Grüße

Ihre Xenija Buchmüller – Pflegedienstleiterin





Kühle Erfrischung

Eigentlich hatten wir für den 12. August im einen Ausflug des Wohnbereiches Stift zum Eiscafé Venezia geplant.

Aufgrund des heißen Wetters und zum Schutz der Bewohner*innen wurde kurzfristig umgeplant:

Am Nachmittag verteilten Mitarbeiterinnen der Betreuung mit ihren „mobilen Eisdiele“ nachmittags gemischtes Eis mit Sahne in beiden Wohnbereichen. Die Bewohner*innen freuten sich sehr über die süße Abkühlung! Auch an die Kolleg*innen wurde natürlich gedacht.



Eine Woche später war dann der Besuch der Eisdiele mit den Bewohner*innen des anderen Wohnbereiches geplant. Mit einer großen Gruppe ging es nachmittags mit Unterstützung von Mitarbeiter*innen aller Bereiche zum Eiscafé Venezia, wo bereits alles für unsere Ankunft vorbereitet war. Dort angekommen genossen alle ein leckeres Eis und anregende Gespräche in geselliger Runde.

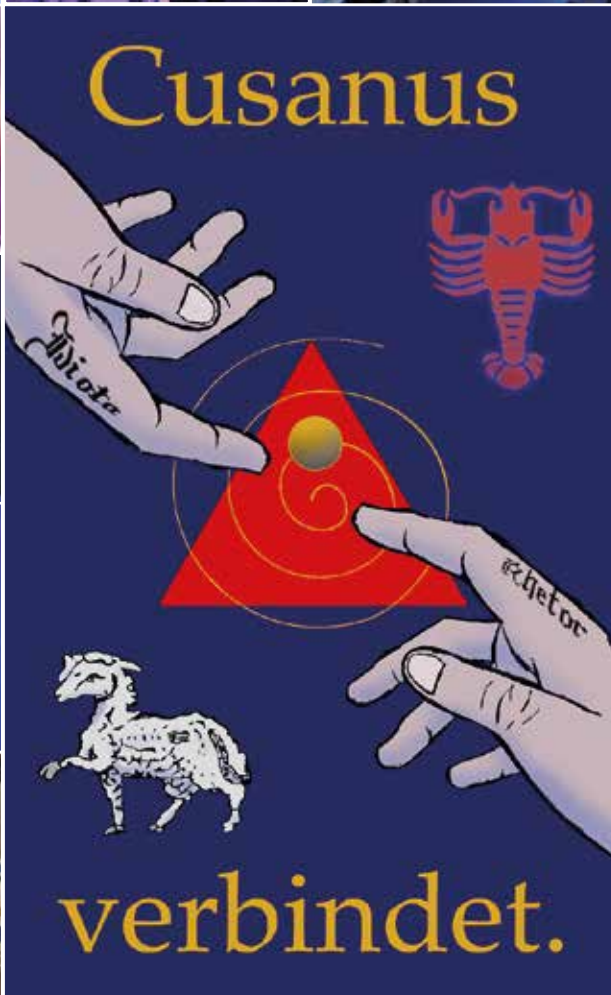


Auch alle Bewohner*innen des Wohnbereiches Stift bekamen einen Eisbecher mitgebracht, damit auch sie in diesen Genuss kamen.

Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, die zum Gelingen der mobilen Eisdiele und des Ausfluges beigetragen haben und an das Eiscafé Venezia für die Vorbereitung und die freundliche zuvorkommende Bedienung.



Die lange Cusanus-Nacht



Die Lange Cusanus-Nacht 2025



Unter dem Motto „Cusanus verbindet“ hat das St. Nikolaus-Hospital und Cusanus Stift in Bernkastel-Kues am 24. Oktober aufs Neue zur „Lange Cusanus-Nacht“ eingeladen. Dass der mittelalterliche Theologe, Philosoph und Staatsmann Nikolaus von Kues, der seinerzeit ein ausgeprägt dialogisches Denken vertrat, die Menschen auch im 21. Jahrhundert noch zusammenzuführen vermag, ist auf diese Weise eindrucksvoll deutlich geworden. Nach der Begrüßung durch Rektor Leo Hofmann, informierten Mit-



arbeiterinnen des Cusanus-Institutes Trier über die Geschichte des Stifts, sowie insbesondere über die sozialgeschichtlichen Hintergründe, aus denen heraus diese Einrichtung entstand. Im Zentrum dieser kurzen, in der Kapelle gehaltenen Impuls-Vorträge stand unter anderem der Vergleich mit dem Hôtel-Dieu in Beaune, Frankreich. Auf diese Weise gelang es, die Geschichte des Cusanus Stifts vor dem Hintergrund entscheidender Tendenzen des europäischen Mittelalters zu erzählen.



Im Anschluss daran fand im Kreuzgang des Stifts eine Lesung der Sieben Werke der Barmherzigkeit von Ludwig Mathar statt, eindrucksvoll vorgetragen von Stefan Kritten. Dr. Tom Müller unterdessen hatte Gelegenheit, in der feierlichen Atmosphäre des Barocksaals in den geplanten dritten Band seiner Cusanus-Biographie einzuführen.



Seine Zuhörerinnen und Zuhörer erhielten auf diese Weise nicht allein einen Einblick in die „Arbeitswerkstatt“ eines Historikers, der Quellen sichten muss und systematisch auswertet. Auf der Suche nach dem „Tempel der Ewigkeit“, von dem Nikolaus von Kues einmal schreibt, nahm sie Dr. Müller mit auf eine detektivische Reise durch die Geschichte der Stadt Rom.

Einen besonderen Höhepunkt des Abends bot das Novalis Bläserquintett mit Tabea



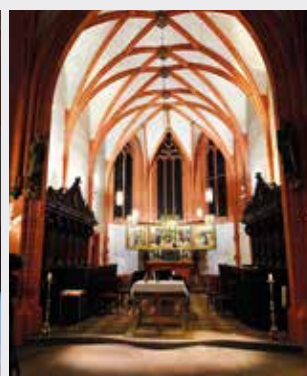
Caspari als Mezzosopran, das für eine bemerkenswerte musikalische Untermalung des Abends sorgte, wiederum in der Kapelle.

Die ehrenamtlichen Gästeführer eröffneten den Besuchern über den Abend hinweg Einblick in die Sammlung von Handschriften und Drucken, die bis heute vom Cusanus Stift beherbergt wird und die zu den Kleinoden mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Bibliotheken in Deutschland gehört.

Auch die Bewohner*innen unseres Seniorenzentrums brachten sich aktiv ein und zeigten selbst gebastelte „Cusanus-Krebse“, Lavendelsäckchen und verzierte Kerzen. Im Speisesaal hatten Alt und Jung in der Schreibwerkstatt die Gelegenheit, sich im Schreiben mit der Feder zu üben. Auch das von Mitarbeiterinnen des Cusanus Institutes

entwickelte Bingo Spiel und Memory-Spiel wurden ausgiebig und mit Spaß gespielt.

Das Ergebnis: ein Abend voller Leben, Lachen und inspirierender Begegnungen, der zu einem vollen Erfolg wurde. Die Atmosphäre war geprägt von Offenheit, Austausch und Freude – ein wahres Fest des Miteinanders. Das Stift erwies sich auf diese Weise als ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Staunens. Viele Besucherinnen und Besucher äußerten den Wunsch, dieses Format künftig regelmäßig zu wiederholen.





Die Lange Cusanus-Nacht 2025

Auch für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher war reichlich gesorgt. Mit einem Essensstand durch Fleischerei Wildgewerk Fritzen, einer historischen Armenspeisung – gekocht und kredenzt von der Frischeküche unseres Seniorenzentrums – und Weinproben aus der Region.



Der Abend wurde schließlich mit einer Weinprobe durch Achim Kerpen abgerundet, der mit großer Sachkenntnis und nicht ohne Humor in den Anbau und die Kulturgeschichte des Moselweins einführte. Mit einem geistlichen Schlusswort des Rektors Leo Hofmann endete die Lange Cusanus-Nacht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihre Vorbereitung, Mitarbeit und Teilnahme diesen besonderen Abend möglich gemacht haben. Einige Impressionen dieses gelungenen Festes sehen Sie auf diesen Seiten.



KL-Moselboot-Ausflug

Am 20. und 21. August wartete ein besonderer Ausflug auf 20 Bewohnerinnen des Seniorenzentrums Cusanus-Stift die am Sommerfest im Vormonat in Form einer Tombola ausgelost wurden.

Am Vormittag machten sich jeweils 10 Bewohnerinnen unterstützt von Mitarbeiter*innen der unterschiedlichen Bereiche auf den Weg an der Mosel entlang zum Schiffsanleger der KL-Moselboote. Nachdem Alle gut an Bord des Bootes angekommen waren, konnte die schöne Fahrt beginnen. Gemächlich ging es vorbei an den Uferpromenaden und den Weinbergen. Auf der linken Seite zeigte sich die Kulisse von Bernkastel mit seinen steilen Rebhängen entlang, während am rechten Ufer die Mosellandschaft an Kues vorbeizog.

Nach einer kurzen Fahrtzeit erreichte das Moselboot Lieser, wo das imposante Schloss Lieser ins Auge fiel. Dort wendete das Boot und nahm den Rückweg moselabwärts



Die Ausflügler betrachteten begeistert vom Wasser aus die Umgebung und entdeckten viele bekannte Gebäude auf der Strecke. Spätestens beim gemeinsamen Singen von Mosel- und Volksliedern entstand eine großartige Atmosphäre auf dem Boot. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt.

Zufrieden und voller toller Eindrücke kamen die Bewohnerinnen zum Mittagessen wieder in den Wohnbereichen an.

Im Namen aller Ausflügler ein herzliches Dankeschön an KL - Moselboote für diese ereignisreiche Fahrt. Sie hat den Bewohnerinnen nicht nur schönen Eindrücke, sondern auch wertvolle gemeinsame Erinnerungen geschenkt!

Ein herzliches Dankeschön an Ludwig Koller, der die Bewohner*innen zu diesen besonderen Fahrten eingeladen hat und an alle helfenden Hände, die die Ausflüge ermöglicht haben!

Wellness-Nachmittage

Im September durften sich im Seniorenzentrum Cusanus-Stift an zwei Terminen wieder alle Bewohner*innen zum Wellnessnachmittag freuen. Viele nahmen die Einladung der Mitarbeiterinnen der Betreuung gerne an und trafen pünktlich in den stimmungsvoll dekorierten Räumen ein. Die im Hintergrund laufende Entspannungsmusik trug ebenfalls zu einem besonderen Ambiente bei.

Nach der Begrüßung wurde zunächst als Einstimmung eine Klangschalen Meditation durchgeführt. Anschließend wurden die Bewohner*innen reihum mit einer Kopfdruckmassage mit natureinen Bio-Aromaölen verwöhnt.

Die Phantasiereise zum Abschluss rundete die Nachmittage ab und trug ebenfalls zum

Wohlbefinden bei. „Vielen Dank für das tolle Angebot!“, bedankten die Bewohner*innen sich am Ende.





Weinfest der Mittelmose

Am Weinfestmontag, den 8. September 2025 trafen sich zahlreiche Bewohner*innen beider Wohnbereiche des Seniorenzentrum Cusanus-Stift mit Angehörigen und Mitarbeiter*innen zum gemeinsamen Ausflug auf die Weinstraße, der schon seit Jahren fest zur Tradition gehört.

Nachdem die selbst genähten und von Hand mit Trauben bemalten roten Dreieckstücher angezogen waren machten sich



um 13.30 Uhr 21 Bewohner*innen mit ihren Begleitungen auf den Weg über die Brücke nach Bernkastel, um dort die Weinstraße des Weinfestes der Mittelmose zu besuchen. Dort angekommen ließ die Gruppe sich den guten Cusanus- Moselwein am Stand des DRK - Sozialwerkes munden. Später auf dem Marktplatz wurde dann das Konzert des Musikvereins Harmonie Graach besucht. Das abwechslungsreiche Musikprogramm lud zum Mitsingen und-schunkeln ein. Der leckere Wein, die schöne Musik,



gute Unterhaltungen und die gemeinsam verbrachte Zeit machten den Ausflug zu einem besonderen Nachmittag. Wieder auf dem Heimweg äußerten die Teilnehmer*innen, wie gut Ihnen der Ausflug gefallen habe. „Was für ein schöner Tag!“, war die einstimmige Meinung am Ende.

Ein herzliches Dankeschön an alle Angehörigen, Ehrenamtlichen und Mitarbeiter*innen für ihre tatkräftige Hilfe, durch ihre Unterstützung konnte der Ausflug wunderbar gelingen!



Neubesetzung der stellv. Position im Heimbeirat

Mit stillem Gedenken nehmen wir Abschied von Herrn Heinzen, der sich als stellvertretender Heimbeirat mit großem Einsatz für die Interessen der Bewohner*innen eingesetzt hat. Sein Engagement, seine Menschlichkeit und seine Stimme werden uns sehr fehlen. Gemäß den Richtlinien des Heimbeirats erfolgt die Nachbesetzung der Stellvertretung anhand der Stimmenverteilung der letzten Wahl. Die zur Nachfolge vorgesehenen Personen wurden daraufhin angefragt, ob sie das Amt übernehmen möchten.

Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass Frau Rosalia Hoffmann (Mitte) das Amt der Stellvertretenden Heimbeiratsvertretung

angenommen hat. Wir danken Frau Hoffmann für ihre Bereitschaft und ihr Engagement und freuen uns auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sinne aller Bewohner*innen – auch mit dem Vorsitzenden Herrn Wolfgang Gonska (li.) und der Beisitzerin Frau Jutta Alt (re.).



Männerstammtisch

Am 23. September waren wieder alle Bewohner zum Männerstammtisch eingeladen.

Nachmittags trafen sich die Männer dann im Wintergarten im Wohnbereich Moselhaus gemeinsam mit Einrichtungsleitung Rainer Kropp zum geselligen Nachmittag. Anlässlich der Woche der Demenz waren Tisch und Wagen in Lila eingedeckt als Zeichen der So-



lidarität mit an Demenz erkrankten Menschen. Nachdem alle mit unterschiedlichen Getränken, Wurst und Crackern versorgt waren, wurde sich angeregt über politische, lokale und aktuelle Themen sowie über Musik und Lieblingslieder und die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz unterhalten. Auch vergangene und anstehende Ausflüge und Veranstaltungen wurden in den Gesprächen thematisiert. Es war wieder ein rundum gelungener Nachmittag. Vielen lieben Dank an Alle, die bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung unterstützt haben.



Frauentreff

„Was die Männer können, können wir schon lange!“ Am 16. September trafen sich nach diesem Motto 30 Bewohnerinnen beider Wohnbereiche gemeinsam mit Co-Einrichtungsleitung Laura Schaab, 5 Mitarbeiterinnen der Betreuung und Pflegedienstleitung Xenija Buchmüller im Seniorenzentrum Cusanus-Stift im Speisesaal im Moselhaus.



Nach der Begrüßung wurde zunächst einmal bestens für das leibliche Wohl gesorgt: Bei einem Glas Sekt mit oder ohne Alkohol, Käse-Trauben-Spießen und Crackern wurde viel erzählt und gelacht. Zur guten Stimmung trug auch das Karaoke Singen von Schlagern und Volksliedern bei, bei dem sowohl die Bewohnerinnen als auch



die Mitarbeiterinnen gerne aktiv mitmachten. Außerdem wurden noch einige Rätsel gelöst und Reimgedichte ergänzt. Viel zu schnell verging die Zeit und alle waren sich einig, dass die Veranstaltung wiederholt werden muss. Ein herzliches Dankeschön an Alle, die zum Gelingen des Frauentreffs beigetragen haben



Woche der Demenz



In der Zeit vom 19. bis zum 28. September fand dieses Jahr die bundesweite Woche der Demenz statt. Hierbei handelt es sich um eine wichtige Aktionswoche zur Sensibilisierung, Aufklärung und Solidarität mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Im Mittelpunkt der Woche stehen die Themen Selbstbestimmung, Würde und Teilhabe. Auch wir im Seniorencentrum Cusanus-Stift gGmbH zeigen Farbe und machen mit! Lila ist die internationale Farbe der Alzheimerbewegung und symbolisiert Mitgefühl, Würde und Solidarität mit Betroffenen und Angehörigen. Durch lilafarbene Halstücher und lila Servietten auf den Tischen der Gruppenangebote setzen auch wir ein sichtbares Zei-



chen und thematisieren in den Gesprächen und Angeboten die Woche der Demenz. Wollen damit für einen respektvollen Umgang zwischen Menschen mit und Menschen ohne Demenz werben.

Sowohl Bewohner*innen als auch Mitarbeiter*innen aus den unterschiedlichen Bereichen beteiligten sich begeistert an der Aktion. Vielen Dank dafür!



Erntedankgottesdienst

Am 08.10.2025 fand in unserem Seniorencentrum der alljährliche Erntedankgottesdienst in der Kapelle statt. Zahlreiche Bewohner*innen beider Wohnbereiche und externe Gottesdienstbesucher*



innen folgten gerne der Einladung von Rektor Leo Hofmann und trafen sich in der Kapelle, um gemeinsam den Gottesdienst zu feiern, in dem für die Ernte gedankt wurde.

Nach der Heiligen Messe wurden gesegnete Brötchen an die Gottesdienstbesucher ausgeteilt. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Rektor Leo Hofmann, Frau Gudrun Maurer, Frau Theresia Thiesen (nicht auf dem Foto) und die Mitarbeiterinnen der Sozialen Betreuung für die Mitgestaltung des Gottesdienstes.



„Eine Schifffahrt die ist lustig ...“

Am 30. September 2025 waren im Seniorenzentrum Cusanus-Stift wieder alle Bewohner*innen zur jährlichen Schiffrundfahrt eingeladen. Viele nahmen diese Einladung gerne an und machten sich am frühen Nachmittag unterstützt durch Einrichtungsleitung Rainer Kropp, Mitarbeiter*innen der Pflege, Hauswirtschaft und der Sozialen Betreuung auf den Weg an die Mosel. Am Schiffsan-



ger legte bald die Moselprinzessin an und alle fanden ihren Platz auf dem Schiff mit guter Aussicht auf die Umgebung.

Die Bewohner*innen hatten viel Freude auf der Fahrt und betrachteten begeistert die Natur, die Weinberge und das Moselufer. Bei angenehmen Gesprächen und einigen gesungenen Liedern genossen alle den Ausflug sehr. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die den schönen Nachmittag ermöglicht haben, besonders auch an die Mitarbeiter der Personenschifffahrt Gebr. Kolb für die Vorbereitung im Schiff, die gute Bewirtung und die tatkräftige Hilfe beim Ein- und Ausstieg.



Zünftiges Oktoberfest



Am 14. Oktober wür-
feierten wir das tradi-
tionelle Oktoberfest.
Zahlreiche Bewohner*
innen nahmen an der
stimmungsvollen Veran-
staltung teil und genossen

einen unterhaltsamen Vormittag. Für das leibliche Wohl sorgte die hauseigene Frischeküche, die mit bayerischen Spezialitäten wie knusprigen Haxen mit Sauerkraut zum Mittagessen und klassischen Weißwürsten zum Abendessen aufwartete. Auch das Unterhaltungsprogramm ließ keine Wünsche offen: Am Glücksrad versuchten die Gäste ihr Glück, und beim Handtaschenweitwurf bewiesen viele mit Begeisterung ihr Geschick.



Begleitet von viel Applaus, guter Laune, viel Musik und festlicher Dekoration wurde das Oktoberfest im Cusanus-Stift zu einem besonderen Erlebnis. Die Veranstaltung bot nicht nur kulinarische Genüsse, sondern vor allem gesellige Stunden, die den Bewohner*innen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu der tollen Veranstaltung beigetragen haben.





MAKS®-m-Therapie

Im unserem Seniorenzentrum Cusanus-Stift wird bereits seit vielen Jahren die MAKS®-m-Therapie angeboten. Dies ist eine multimodale, psychosoziale (nicht-medikamentöse) Gruppentherapie für Menschen mit leichter kognitiver Beeinträchtigung, leichter oder mittelschwerer Demenz. Durch dieses Gruppenangebot können Ressourcen erhalten oder vielleicht sogar verbessert werden, dies ist wissenschaftlich belegt.

Diese Woche war das Thema „Urlaub“ Inhalt der zweistündigen MAKS®-m-Therapie. Die Bewohner*innen waren wieder mit Begeiste-



rung dabei und konnten bei den unterschiedlichen Modulen tolle Ergebnisse erzielen. Besonders die Übungen mit dem Schwungtuch



beim motorischen Modul, die Papier und Bleistift Übungen beim kognitiven Modul und das „Koffer auspacken“ beim alltagspraktischen Modul bereiteten den Teilnehmer*innen viel Freude. Wie immer kam aber natürlich auch der Spaß und das gemeinsame Singen nicht zu kurz. Wir freuen uns sehr, dass die schon lange fest in unserem Wochenprogramm verankerte MAKS®-m-Therapie so positiven Anklang findet!

Ein herzliches Dankeschön an die MAKS-Therapeutinnen der Einrichtung und deren Helferinnen für das Vorbereiten und Durchführen der Gruppenangebote und an die Bewohner*innen, die das Angebot durch ihren Einsatz und ihre Begeisterung zu etwas Besonderem machen!

Wir halten unsere Bewohner*innen fit!

Im Seniorenzentrum Cusanus-Stift gehören Bewegungsangebote regelmäßig zum Programm und sind im Betreuungsplan fest verankert.

Ziel hierbei ist es, Kraft und Gleichgewicht zu stärken oder zu fördern, in Bewegung zu bleiben oder zu kommen und vor allem auch die Freude an Bewegung und der Geselligkeit in der Gruppe zu erleben. Somit können Gruppenangebote mit Bewegungselementen auch als ein Bestandteil einer erfolgrei-



chen Sturzprophylaxe betrachtet werden.

Jeden Mittwoch nehmen zahlreiche Bewohner*innen die Einladung zum Gruppenangebot Bewegung gerne an und treffen sich am Vormittag im Speisesaal.



Inhalt der Bewegungseinheiten können zum Beispiel Gymnastik oder Tanzen im Sitzen, Elemente aus Kraft- und Balanceübungen, Ballspiele, Kegeln und vieles mehr sein, so wie heute speziell aus Karate.

Mit Begeisterung und vollem Einsatz absolvieren die Bewohner*innen ihr Training und haben viel Spaß beim gemeinsamen Gruppenangebot.

Neuer Bibliothekar im Cusanus-Stift

Am 2. Oktober habe ich, **Simeon Elias Hüttel** die Stelle des Bibliothekars im Cusanus-Stift angetreten. Seither bin ich nicht müde geworden, zu staunen: Nicht allein über die mittelalterlichen Handschriften, mit denen ich jeden Tag umgehen darf, pergamentene Denkmäler einer alten Weisheit, die aufzuschlagen mir jedes Mal einen Schauer bereitet. Immer, wenn ich morgens durch den Barocksaal auf dem Weg zu meinem Arbeitsplatz komme, lasse ich meinen Blick kurz nach oben wandern und genieße den prunkvollen Deckenstuck. Es ist für mich ein kleines Wunder, wie uns die Werke von Menschen, die vor Jahrhunderten gelebt haben, noch immer erfreuen können.

Staunen tue ich aber auch über den Ausblick auf die herbstbunten Weinberge, die ich in der Mittagspause durch das große Fenster unseres Bistros sehen kann. Es ist, als säße ich hier vor einem monumentalen Landschaftsgemälde des 19. Jahrhunderts. Und staunen tue ich auch – und vor allem – über den guten Zusammenhalt, die direkten Wege, die schöne Atmosphäre meines neuen Arbeitsplatzes. Durch die Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und die große Ermutigung, die ich von Anfang an erfuhr, habe ich mich schnell einleben können.

Unser Stift hat eine alte und sehr reiche Geschichte, wie sie sich nur an wenigen anderen Orten in Europa konzentriert.

Ich freue mich darauf, in einer abendli-

chen Vortragsreihe, „Schätze der Cusanus-Bibliothek“, mit Ihnen zusammen den geistigen Reichtum heben zu dürfen, den uns die Büchersammlung des Stiftes bietet. Diese Sammlung von Handschriften und Drucken ist repräsentativ für vieles, was die großen Denker des Abendlandes über Jahrhunderte hinweg beschäftigt hat, nicht zuletzt im Hinblick auf Fragen der alltäglichen Lebensführung: Was zeichnet ein gelingendes Leben aus? Wie lassen sich Freundschaften kultivieren? Wie umgehen mit Einsamkeit, wie mit dem Tod? Als besonders schön empfinde ich es, mich in das Leben unserer Gemeinschaft einbringen zu können – wie etwa an unserem gemeinsamen Vorlesetag. Auch würde es mich sehr freuen, Sie bei Führungen durch unser Stift künftighin begrüßen zu dürfen.



Hier entsteht bald mehr Komfort

Im Stiftsgebäude unseres Seniorenzentrums steht eine erfreuliche Neuerung bevor: Noch in diesem Jahr wird das neue Pflegebad eröffnet. Der moderne Raum wird speziell auf die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner abgestimmt und bietet künftig mehr Komfort, Sicherheit und Wohlbefinden.

Das neue Pflegebad wird barrierefrei gestaltet und mit modernster Ausstattung versehen – darunter eine neue Pflegebadewanne, neue Böden sowie eine warme, freundliche und neue Wand- und Farbgestaltung. Ziel ist es, sowohl die Pflege als auch das persönliche Wohlfühl zu verbessern.

„Wir freuen uns sehr, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bald ein Pflegebad bieten zu können, das moderne Standards erfüllt und ein echtes Stück Lebensqualität schenkt“, so Einrichtungsleitung Laura Schaab.

Mit der geplanten Eröffnung des neuen Pflegebads setzt das Seniorenzentrum einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung zeitgemäßer und würdevoller Pflege.





Auf der Suche nach Geschenken ...

Nach einer griechischen Sage verspricht Dionysos dem König Midas von Phrygien:

„Ich erfülle Dir einen Wunsch.“ Der König überlegt nicht lange:

„Lass alles, was ich berühre, zu Gold werden.“ Gesagt -

Gefan! Midas berührt einige Dinge, und im Nu funkelt es rund um ihn herum von purem Gold.

Überglücklich setzt sich der König zum Mahl, greift nach Brot und Braten und er hat ein Stück Gold in der Hand. Er führt den Becher zum Mund und der Wein wird zu Gold. Midas erschrickt. Er erkennt, wohin er in seiner Gier nach Reichtum gekommen ist.

Reichtum, der menschlich verhungern, verkümmern und vereinsamen lässt, gibt es das nicht auch bei uns? Wenn Sie zu Weihnachten einen Wunsch frei hätten, würden Sie ein goldenes Göttergeschenk wählen, dass Ihnen in den Schoß fällt?

Unser Gottesgeschenk ereignet sich im Gegensatz zur Midas - Sage gerade umgekehrt. Der Apostel Paulus sagt: „Ihr kennt doch die Liebe Christi, **Er, der Mensch war, wurde arm, um Euch durch seine Armut reich zu machen**“.

(2 Kor. 8,9). Gott und arm - wie soll man das zusammenbringen? Das wirft unsere gewohnten Vorstellungen über den Haufen. Aber ein Gott, der arm wird, bringt uns doch nicht weiter! So denken wir.

Gott denkt und handelt anders. Er greift bildlich gesprochen - in seine göttliche Substanz ein. Es heißt ausdrücklich, dass Christus uns „durch seine Armut reich macht.“ Konkret sieht diese Armut so aus: **Stall - Krippe - Flüchtlingskind! - verkannt! - verfolgt! - verraten! - ver-**

lassen! Der Weg von Bethlehem bis Golgota ist nicht mit Samtteppichen ausgelegt.

„Er, der reich war, wurde euretwegen arm, um Euch durch seine Armut reich zu machen.“ ist das nicht paradox? Können wir das nachvollziehen?

Der Gott, an den wir glauben, teilt nicht nur von oben Geschenke aus. Er teilt mit uns unser Leben! Gott hat in Jesus den Himmel verlassen. Er hat den Menschen und diese Welt als seine neue Heimat entdeckt. Er ist uns gerade in dem voraus, was wir für uns beanspruchen: Das Menschsein! Er ist bei uns daheim, bei uns zu Hause. **„Er hat unter uns gewohnt.“** (Johannes 1,14) Das ist unser reichster Schatz, der uns

menschliche Nähe und Geborgenheit schenkt.

Nur wer Geborgenheit erfährt, kann zu einem erfüllten, glücklichen Leben finden und menschliche Beziehungen fruchtbar gestalten. Unsere Sprache verrät uns, wie das zu verwirklichen ist. „Geborgenheit.“ hängt etymologisch mit „bergen“, also „Berg“ zusammen. Wer auf dem Berg oder der Burg Schutz findet, der ist geborgen. Beziehungen müssen „Schutzräume“ werden, in denen Mitmenschen Schutz und Sicherheit erfahren.

Wir stehen an der Schwelle zur Advents- und Weihnachtszeit. Wir sind eingeladen, neu die Spur aufzunehmen, unsere menschlichen Beziehungen in vielen Bereichen neu zu klären und zu inten-

sivieren. - Das kann uns leichter fallen, wenn wir uns bewusst machen, dass jeder von uns bereits „geborgen“ ist im „Du-Gottes“.

Das bedeutet doch Weihnachten: Gott wird Mensch, um jedem Menschen in seiner persönlichen Situation nahe zu sein. Das ist Gottes unschätzbare Geschenk an uns, das nicht mit Gold aufzuwiegen ist.

König Midas wäre in seinem Reichtum fast ver-

ZEILEN DER HEILIGEN THERESE VON ÁVILA (1515-1582)

Oh Herr, Du weißt besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde.

Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen.

Erlöse mich von der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.

Lehre mich, nachdenklich, aber nicht grüblerisch, hilfreich, aber nicht diktatorisch zu sein.

Bewahre mich vor der Aufzählung endlose Einzelheiten und verleihe mir Schwingen, zur Pointe zu gelangen.

Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden; sie nehmen zu, und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr.

Ich wage nicht, die Gabe zu erfüllen, mir die Krankheitsschilderungen anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann!

Erhalte mich so liebenswert als möglich.

kümmert und verhungert. Er wird zum Fluss Pak-tolos losgeschickt und muss gegen den Strom hinauf schwimmen bis zur Quelle. – So wird er von der Schuld seiner Habgier befreit. –

Es ist nicht leicht, über allem, was in diesen Wo-chen vor Weihnachten als Reichtum und Ge-schenk verkauft wird, den Reichtum zu entde-cken, von dem der Apostel Paulus spricht. Man muss wohl „gegen den Strom schwimmen“, um zur Quelle des Mensch gewordenen Gottes Jesus Christus zu gelangen. Er ist das göttliche Geschenk für einen jeden von uns.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Leo Hofmann, Rektor



Wir trauern um unsere
verstorbenen Bewohnerinnen
und Bewohner.



Freuen Sie sich auf viele gemeinsame Aktivitäten
und Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit.



Veranstaltungen: Januar bis März 2026

Do. 01.01.2026

Neujahrsfrühstück für die Bewohner*innen
in beiden Wohnbereichen „Moselhaus“
und „Stiftsgebäude“

Di. 02.01.2026

Spendung der Hauskommunion von
Herrn Rektor Hofmann und Herrn Söhnlein
in beiden Wohnbereichen ab 14.30 Uhr

Mo. 12.01.2026

Besuch der Sternsinger um 15.30 Uhr
in den Speisesälen beider Wohnbereiche

Di. 20.01.2026

Geburtstagskaffee für das zweite Halbjahr
2025 in beiden Wohnbereichen - 14.00 Uhr

Fr. 06.02.2026

Spendung der Hauskommunion von Herrn
Rektor Hofmann und Herrn Söhnlein in den
Wohnbereichen ab 14.30 Uhr

Di. 10.02.2026

Fastnachtsfeier im Speisesaal im Wohn-
bereich Moselhaus um 14.11 Uhr

Do. 12.02.2026

Fastnachtssingen an „Weiberfastnacht“
am Vormittag in beiden Wohnbereichen

Mo. 16.02.2026

Fastnachtssingen am Rosenmontag am
Vormittag in beiden Wohnbereichen

Di. 24.02.2026

Männerstammtisch im Refektorium im
Wohnbereich Stiftsgebäude um 15.00 Uhr

Fr. 06.03.2026

Spendung der Hauskommunion von
Herrn Rektor Hofmann und Herrn Söhnlein
in den Wohnbereichen ab 14.30 Uhr

Di. 10.03.2026

Frauentreff, Uhrzeit und Ort werden noch
bekannt gegeben

Di. 17.03.2026

Geselliger Nachmittag mit Waffeln im
Speisesaal „Refektorium“ im Wohnbereich
Stiftsgebäude um 14.30 Uhr

Di. 24.03.2026

Geselliger Nachmittag mit Waffeln im
Speisesaal im Wohnbereich Moselhaus
um 14.30 Uhr

Di. 31.03.2026

„Shoppingtour in Bernkastel-Kues“
mit unseren Bewohner*innen

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie dem aktuellen Aushang.



Folgt uns auch auf **facebook**
Cusanus Stift · Seniorenzentrum



Folgt uns auch auf
cusanus_stift *Instagram*

Für Fragen rund um das Thema Pflege sind wir für Sie da und beraten Sie sehr gerne.

Cusanus-Stift · Seniorenzentrum

Cusanusstraße 2 | D-54470 Bernkastel-Kues
Telefon 0 65 31-955-0

Rainer Kropp | Einrichtungsleitung
rainer.kropp@cusanus-stift.de
www.cusanus-stift.com

... auf einen Blick:

- Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 42 individuell gestaltete Einzelzimmer und 7 Doppelzimmer
- Denkmalgeschützte Räume im historischen Stiftshaus
- Direkt an der Mosel gelegen
- Pflegedienst rund um die Uhr
- Hauseigene Küche
- Alle Mahlzeiten werden täglich frisch zubereitet
- Hauseigene Betreuungsangebote
- Apothekendienst
- Rehabilitation und Sturzprävention
- Gemütliche Gartenanlage
- Verschiedene Gemeinschaftsräume
- Katholische Gottesdienste
- Regelmäßige Gemeinschaftsaktivitäten
- Vielseitiges Kultur- und Freizeitprogramm
- Hilfsangebote für Angehörige
- Fußpflege und Friseur

IMPRESSUM

Herausgeber: Cusanus-Stift gemeinnützige GmbH
Cusanusstraße 2 · D-65185 Bernkastel-Kues
Tel. +49 (0) 6531-955-0
Amtsgericht Wittlich · HRB 44648

verantwortlich: c/o Cusanus-Stift gGmbH
Cusanusstraße 2 · D-54470 Bernkastel-Kues

Gestaltung: B&D Design · 55569 Monzingen
www.bd-grafikdesign.de